

Nr. 111/2023

Magdeburg, 23.11.2023

Ansprechpartnerin:

Prof. Manja Krüger
Prorektorin für Forschung,
Technologie und
Chancengleichheit
0391 67-58540
rf@ovgu.de

Kontakt in der Pressestelle:

Katharina Vorwerk
Pressesprecherin
0391 67-58751
katharina.vorwerk@ovgu.de

MAGDEBURGER UNIVERSITÄTSSPITZE WIEDER KOMPLETT

Senat bestätigt Werkstoffexpertin Prof. Manja Krüger als Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit

Mit der Wahl der Ingenieurin Prof. Dr.-Ing. Manja Krüger zur neuen Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit ist die Universitätsleitung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wieder komplett.

Der Senat der Universität, das oberste Gremium der Universität, hat am Mittwoch, den 22. November 23, einstimmig dem Vorschlag des Rektors, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, zugestimmt. Die Maschinenbauingenieurin und Werkstoffexpertin wird am 1. Dezember 2023 ihr Amt antreten.

Die Neuwahl des Prorektorates war notwendig geworden, weil die bisherige Amtsinhaberin, Prof. Dr. Borna Relja, einem Ruf an die Universität Ulm folgte.

Das ehrenamtlich geführte Prorektorat für Forschung, Technologie und Chancengleichheit der Universität gehört – neben dem für Studium und Lehre, für Planung und Haushalt sowie der Kanzlerin – zum Team der Universitätsleitung, das vom Rektor geführt wird. Die Verantwortung des Prorektorats liegt insbesondere darin, Strategien und Entwicklungslinien für die Forschung und den Technologietransfer der Universität Magdeburg zu entwickeln sowie Gleichstellungsmaßnahmen auf allen Stufen der wissenschaftlichen Karriere zu gestalten und umzusetzen.

„Ich freue mich über das enorme Vertrauen, dass mir entgegengebracht wird, habe aber gleichzeitig auch großen Respekt vor der Aufgabe, die vor mir liegt“, so Prof. Dr.-Ing. Manja Krüger nach ihrer Wahl. *„Die Schwerpunkte Forschung, Technologie und Chancengleichheit im Titel des Prorektorates sehe ich eng miteinander verzahnt. Insbesondere die Förderung von Frauen in den ingenieurtechnischen Fächern liegt mir, nicht zuletzt aus eigener Erfahrung, am Herzen“,* so Krüger, die seit 2019 den Lehrstuhl Hochtemperaturwerkstoffe an der Fakultät für Maschinenbau innehat, weiter. *„Aus meiner Sicht stellt die Werkstofftechnik innerhalb des Maschinenbaus ein äußerst attraktives Berufsfeld dar. Ingenieurinnen und*

Ingenieure finden in unserer Fachrichtung Tätigkeitsbereiche vor, die von der Computersimulation über Laboraufgaben bis hin zur Prozessüberwachung, Qualitätsprüfung und Schadensfallanalyse reichen. Dass Frauen an diesen Tätigkeiten gleichermaßen interessiert sind wie Männer, ist am Anteil der Doktorandinnen an meinem Lehrstuhl sichtbar: knapp 50 Prozent.“

Prof. Dr.-Ing. Manja Krüger schloss 2004 ihr Maschinenbaustudium an der Universität Magdeburg ab und war anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Werkstoff- und Fügetechnik tätig. 2008 folgten ein Forschungsaufenthalt an der Brown University, Department Engineering (Providence, USA), und die Promotion im Jahr 2010. Es schloss sich eine Juniorprofessur für Spezielle Metallische Werkstoffe an der Universität Magdeburg an. Nach ihrer Habilitation 2017 leitete sie das Lehr- und Forschungsgebiet Werkstoffmechanik an der RWTH Aachen in Personalunion mit der gleichnamigen Abteilungsleitung am Forschungszentrum Jülich. Seit Oktober 2019 hat sie mit der Berufung an die Universität Magdeburg den Lehrstuhl Hochtemperaturwerkstoffe an der Fakultät für Maschinenbau inne.

Der Forschungsschwerpunkt Manja Krügers liegt darin, neuartige metallische Hochtemperaturwerkstoffe, z. B. für die Luft- und Raumfahrtbranche, und verschiedene Fragestellungen bei der Energiewende zu entwickeln, u. a. Werkstoffe für flexible Kraftwerke oder Batteriewerkstoffe. Darüber hinaus beschäftigt sie sich insbesondere mit den mechanischen Eigenschaften von Werkstoffen unter Raumtemperatur bis hin zu avisierten Anwendungstemperaturen oberhalb von 1000 °C. Ihr Ziel ist es, optimierte Werkstofflösungen für individuelle Aufgaben anzubieten.

„Ich bin sehr froh, dass wir so eine ausgewiesene Forscherpersönlichkeit wie Prof. Krüger gewinnen konnten, an einer auf die Zukunft gerichteten Forschungsstrategie der Universität Magdeburg, mitzuwirken“, so der Rektor der Universität Magdeburg, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan. „Experimentelle Forschung benötigt in der Beschaffung und im laufenden Betrieb hohe Finanzmittel. In Core Facilities, also gemeinsam genutzten Forschungsinfrastrukturen, lässt sich diese nachhaltig organisieren und wir werden in den kommenden Monaten die dazu erforderlichen Konzepte vorlegen. Aber auch die weitere Profilierung der Forschung und unsere Beteiligung an der Exzellenzinitiative des Bundes braucht eine kluge Begleitung seitens der Hochschulleitung. Diese Kompetenzen sehe ich bei Prof. Manja Krüger. Ich habe volles Vertrauen in ihre Fähigkeiten und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit des gesamten Leitungsteams zum Wohl der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.“

Mehr Informationen unter

<https://www.ovgu.de/Universität/Organisation/Rektorat.html>

Bildunterschrift: Prof. Dr.-Ing. Manja Krüger ist ab dem 1. Dezember 2023 neue Prorektorin.

Foto: Jana Dünnhaupt/Uni Magdeburg